

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Strausberg

Postanschrift: Hegermühlenstraße 58

Ort: Strausberg

NUTS-Code: DE409 Märkisch-Oderland

Postleitzahl: 15344

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle

E-Mail: vergabe@stadt-strausberg.de

Telefon: +49 3341-381123

Fax: +49 3341-381430

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.stadt-strausberg.de

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6RNQF/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6RNQF>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Soziale Stadt - Umbau / Erweiterung Grundschule "Am Annatal" inkl. Hort in Strausberg - Los 27 Elektrische Anlagen

Referenznummer der Bekanntmachung: TD OV 53/21

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45311000 Installation von Elektroanlagen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Errichtung:

- einer Zähler-/ Verrechnungsmessung als Wandler- und Direktmessung;
- einer Niederspannungsschalt- und Niederspannungsinstallationsanlage mit Verteilungssystem, Trassen, Verkabelung und Installationen;
- einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage als Zentralbatteriesystem mit Rettungs- und Sicherheitsleuchten integriert in der Allgemeinbeleuchtung;
- einer Beleuchtungsanlage nach architektonischem Gestaltungsaspekt;
- eines strukturierten Datennetzes (passiv) mit mehreren Knotenpunkten;
- einer Sprachalarmierungsanlage nach DIN VDE 0833-4 mit der Funktion der allgemeinen Beschallung, Pausengong, Musikeinspielung und AMOK-Alarm,
- einer Einbruchmeldeanlage;
- einer Hausalarmanlage mit Komponenten einer bauseitigen Bestandsanlage;
- Gegensprechanlage;

für 3 Abschnitte (Altbau / Erweiterungsbau / Hort) mit insgesamt ca. 6.300 m²

Herstellen eines Niederspannungssystems innerhalb des Gebäudes auf eine Leistung von ca. 250 kVA.

Erstellen eines Energieverteilsystems für alle drei Abschnitte inkl. Verkabelung.

Errichten einer Beleuchtungsanlage mit Vorgabe von Seiten Architektur.

Auf Basis des Beleuchtungskonzepts errichten einer Zentralbatterieanlage für die Sicherheitsbeleuchtung unter dem Aspekt der Architektur (in Bezug auf Auswahl der Leuchten).

Erstellen eines passiven Datennetzes zur informationstechnischen Versorgung des gesamten Gebäudes sowie eines Computerraumes mit ca. 28 Anschlusspunkten. Summe Datenports: ca. 225 St.

Aufbau und Ertüchtigung einer bestehenden, zurückgebauten Hausalarmanlage (mit ca. 230 Meldern) für das gesamte Gebäude gem. dem Brandschutzkonzept. (Zertifizierung nach DIN 14675 wird gefordert!)

Errichten einer Sprachalarmierungsanlage nach DIN VDE 0833-4 zur Realisierung der allgemeinen

Beschallung, Pausengong, Musikeinspielung und AMOK-Alarm mit einer individuell angepassten Steuerung der Lautsprecherkreise. (Zertifizierung nach DIN 14675 wird gefordert!) Anzahl der Lautsprecherkreise: ca. 20 St.

Nach Fertigstellung der elektro- und fernmeldetechnischen Ausrüstung ist die gesamte Anlage mit einer Einweisung und der Vorlage der Revisionsdokumentation in digitaler Form eventuell auch Papier an den Nutzer und den AG zu übergeben.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

45312200 Installation von Einbruchmeldeanlagen

45315600 Niederspannungsarbeiten

45317000 Sonstige Elektroinstallationsarbeiten

45316000 Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen

45311200 Elektroinstallationsarbeiten

45310000 Installation von elektrischen Leitungen

45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

50330000 Wartung von Fernmeldeeinrichtungen

50711000 Reparatur und Wartung von elektrischen Einrichtungen in Gebäuden

50330000 Wartung von Fernmeldeeinrichtungen

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE409 Märkisch-Oderland

Hauptort der Ausführung:

Grundschule Am Annatal Am Annatal 64 15344 Strausberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Errichtung:

- einer Zähler-/ Verrechnungsmessung als Wandler- und Direktmessung;
- einer Niederspannungsschalt- und Niederspannungsinstallationsanlage mit Verteilungssystem, Trassen, Verkabelung und Installationen;
- einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage als Zentralbatteriesystem mit Rettungs- und Sicherheitsleuchten integriert in der Allgemeinbeleuchtung;
- einer Beleuchtungsanlage nach architektonischem Gestaltungsaspekt;
- eines strukturierten Datennetzes (passiv) mit mehreren Knotenpunkten;
- einer Sprachalarmierungsanlage nach DIN VDE 0833-4 mit der Funktion der allgemeinen Beschallung, Pausengong, Musikeinspielung und AMOK-Alarm,
- einer Einbruchmeldeanlage;
- einer Hausalarmanlage mit Komponenten einer bauseitigen Bestandsanlage;
- Gegensprechanlage;

für 3 Abschnitte (Altbau / Erweiterungsbau / Hort) mit insgesamt ca. 6.300 m²

Herstellen eines Niederspannungssystems innerhalb des Gebäudes auf eine Leistung von ca. 250 kVA.

Erstellen eines Energieverteilungssystems für alle drei Abschnitte inkl. Verkabelung.

Errichten einer Beleuchtungsanlage mit Vorgabe von Seiten Architektur.

Auf Basis des Beleuchtungskonzepts errichten einer Zentralbatterieanlage für die Sicherheitsbeleuchtung unter dem Aspekt der Architektur (in Bezug auf Auswahl der Leuchten).

Erstellen eines passiven Datennetzes zur informationstechnischen Versorgung des gesamten Gebäudes sowie eines Computerraumes mit ca. 28 Anschlusspunkten. Summe Datenports: ca. 225 St.

Aufbau und Ertüchtigung einer bestehenden, zurückgebauten Hausalarmanlage (mit ca. 230 Meldern) für das gesamte Gebäude gem. dem Brandschutzkonzept. (Zertifizierung nach DIN 14675 wird gefordert!)

Errichten einer Sprachalarmierungsanlage nach DIN VDE 0833-4 zur Realisierung der allgemeinen

Beschallung, Pausengong, Musikeinspielung und AMOK-Alarm mit einer individuell angepassten Steuerung der Lautsprecherkreise. (Zertifizierung nach DIN 14675 wird gefordert!) Anzahl der Lautsprecherkreise: ca. 20 St.

Nach Fertigstellung der elektro- und fernmeldetechnischen Ausrüstung ist die gesamte Anlage mit einer Einweisung und der Vorlage der Revisionsdokumentation in digitaler Form eventuell auch Papier an den Nutzer und den AG zu übergeben.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/02/2022

Ende: 14/07/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedsstaaten), soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen (in deutsche Sprache übersetzt) ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (in deutscher Übersetzung) vorzulegen.

- Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle/IHK. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise ihres Herkunftslandes (in deutscher Übersetzung) vorzulegen.

- Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss erklären, dass weder beim Bieter noch bei einem Mitglied der Bietergemeinschaft Ausschlussgründe im Sinne von § 123 und 124 GWB (Eigenerklärung) vorliegen

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedsstaaten), soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen (in deutsche Sprache übersetzt) ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Mit den Angebotsunterlagen sind weiterhin vorzulegen:

- Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung, welche mindestens folgende Deckungssummen pro Schadenfall aufweisen muss: Personenschäden 2,0 Mio. EUR, Sachschäden 2,0 Mio. EUR und Vermögensschäden 1,0 Mio. EUR. Sollte die Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen derzeit nicht erreichen oder noch keine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen sein, so ist der Bieter verpflichtet, im Falle einer Zuschlagserteilung die Deckungssummen

entsprechend zu erhöhen bzw. eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den angegebenen Deckungssummen abzuschließen

- Vorlage einer Freistellungsbescheinigung gem. § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG
- Eigenerklärungen über Zahlungen an Krankenkassen und Sozialkassen
- Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern
- Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in den keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen an diesen Stichtag nicht älter als ein Jahr sein. Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen sind durch den Bieter, dessen Angebot in die engere Wahl kommt, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stelle zu bestätigen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise ihres Herkunftslandes (in deutscher Übersetzung) einzureichen.

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen

Beruft sich der Bieter im Wege der Eignungsleihe zum Nachweis seiner wirtschaftlich und finanziellen Leistungsfähigkeit auf den Umsatz anderer Unternehmen (§ 6 d EU VOB/A), so wird gemäß § 6 d Abs. 2 EU VOB/A vorgeschrieben, dass diese Unternehmen gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung haften. Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestjahresumsatz bezogen auf die drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre von 1.300.000 EURO

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Angaben über die Ausführung von Leistungen, welche in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt worden sind, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage einer entsprechenden Referenzliste mit Angaben zum Auftraggeber, zum Ansprechpartner mit Telefon-Nr. oder E-mail-Adresse, zu Art und Umfang der ausgeführten Leistung, zur Auftragssumme und zum Ausführungszeitraum. Der Auftraggeber behält sich vor, von den in die engere Wahl genommenen Bietern Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis zu verlangen
2. Erklärung über die Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten (aufgeschlüsselt nach gewerblich und angestellten Mitarbeitern), tabellarisch dargestellt
Bei präqualifizierten Bietern genügt anstelle der Eigenerklärungen zu 1. und 2. der Hinweis auf die Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedstaaten, wenn und soweit sich die zuvor genannten Angaben aus diesem Verzeichnis ergeben.

Der Bieter kann sich zu 1. im Wege der Eignungsleihe zum Nachweis der Ausführung von Elektroarbeiten auf Referenzen anderer Unternehmen gemäß § 6d Abs. 1 Satz 3 EU VOB/A nur dann berufen, wenn diese Unternehmen die entsprechenden Arbeiten selbst ausführen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

- Zertifizierung gem. DIN 14675 für Sprachalarmierungs- und Brandmeldeanlagen
 - Schulungsnachweis zur Verwendung und Errichtung von Anlagen der Firma Notifier by Honeywell
- Auf gesondertes Verlangen: ausführliche Soka-Baubescheinigung über die Bruttolohnsumme, die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblich Beschäftigten (nicht älter als 6 Monate)

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 26/10/2021
Ortszeit: 10:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 23/12/2021
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 26/10/2021
Ortszeit: 10:01
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 14 Abs. 1 S. 1 VOB/A - EU)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Aufträge werden elektronisch erteilt
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit . Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen.
Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 19.10.2021 an die Vergabestelle zu stellen.
Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden.
Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.
Bekanntmachungs-ID: CXP9YH6RNQF
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land: Deutschland

Telefon: +49 331-8661617

Fax: +49 331-8661652

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23/09/2021